



Auf und davon

Kai-Uwe Glöser entleert seinem Gegenspieler Otmar Kaese. Mit dem 3:0-Sieg bei den Amateuren des KSV Hessen Kassel sorgte der TSV Battenberg in der Oberliga Hessen für eine große Überraschung. (Foto: py)

Sensationeller 3:0-Sieg in Kassel:

Bären schockten die Löwen

Baunatal bleibt an den Offenbacher Kickers dran

BATTENBERG/KASSEL (py/LH). Vier Auswärtsiege gab es am 14. Spieltag der Fußball-Oberliga Hessen, den spektakulärsten davon landete der TSV Battenberg mit dem 3:0 bei den Amateuren des KSV Hessen Kassel, die zuvor mit 12:0 Punkten die erfolgreichste Heimmannschaft waren.

Die Offenbacher Kickers nahmen auch die Hürde VfR Bürstadt. Mit dem 3:1-Sieg gegen den Mitabsteiger am Freitagabend (wir berichteten) sorgten die Kickers zunächst einmal für klare Verhältnisse. Mit vier Minuspunkten Rückstand fielen die Bürstädter, die vor 9000 Zuschauern auf dem Bieberer Berg dem Angriffsschwung der Offenbacher unterlagen, auf den vierten Tabellenplatz zurück.

Seine Verfolgerposition mit drei Punkten Rückstand behauptete dagegen der KSV Baunatal, der mit dem höchsten Tagessieg von 5:1 der Frankfurter Eintracht die erste Heimmiederlage in dieser Saison beibrachte.

Hessen Kassel Amateure - Battenberg 0:3 (0:0)

Eine sichere Deckung, ein überragendes Mittelfeld, das den Jungstars des KSV, Mohr und Wolf, die Schau stahl, und ein sehr beweglicher Sturm waren die Erfolgsgaranten für den sensationellen Sieg des TSV Battenberg an der Damaschkestraße. Sensationell deshalb, weil die „Löwen“ nach ihren bisherigen sechs Heimspielen mit 12:0 Punkten eine makellose Weste aufwiesen und sicherlich auch deshalb, weil die Battenberger aus den letzten sechs Spielen ohne Sieg ganze 2:10 Punkte geholt hatten.

Die Bergstädter bewiesen, daß sie gerade gegen Spitzenmannschaften immer sehr gut aussehen und steigerten sich gegenüber dem mit 0:1 verlorenen Spiel gegen die Offenbacher Kickers am letzten Sonnabend noch. Die Gastgeber gingen zwar sofort in die Offensive, gegen die sichere Abwehr wurde ab er viel zu engmaschig operiert, so daß sich die Amateure des Zweitligisten im ersten Spielabschnitt - abgesehen von einem Freistoß von Hoffmann, den Brunner glänzend parierte - keine nennenswerte Chance erspielten.

Anders die „Bären“, die dank der überragenden Spieler Werth und Specht immer wieder über die rechte Seite zu gefährlichen Kontern kamen. So wurde in der 23. Minute ein Schuß von Glöser kurz vor der Linie abgeblockt, zwei Minuten später hatte der Mannschaftskapitän eine weitere Großchance, als er per Kopf das Tor nur knapp verfehlte.

Nach dem Seitenwechsel hatte zunächst Werth eine große Chance, doch er vergab überhastet. Es folgte eine Schwächeperiode der Gäste, die fast zum Kasseler Führungstrefen geführt hätte. Für eine Viertelstunde waren sich die „Sachs-Schützlinge“ im Abwehrbereich nicht einig, und Hektik kam auf. In der 57. Minute tauchte plötzlich Wolf allein vor Brunner auf, schoß den Keeper aber an.

Nach dieser Schrecksekunde fanden die „Bären“ aber endlich wieder zu ihrem Spiel, und Werth krönte in der 65. Minute seine gute Leistung, indem er sich rechts durchspielte und

Michael Arnold mit einem Rückpaß mustergültig bediente, so daß dieser keine Mühe hatte, aus zehn Metern zum 0:1 zu vollenden. Die Platzherren verloren nun total die Übersicht und kassierten eine unnötige Zeitstrafe von Schmidt (67.), die dann die Gäste auch prompt zum 0:2 durch Krümmelbein nutzten (70.).

Die Vorarbeit zum 0:3 leistete wiederum Werth, der sich auf der rechten Seite durchspielte und auf Krümmelbein paßte. Dessen Schuß parierte Schmidt in Torwartmanier für den bereits geschlagenen Siewert und bekam nach der Zeitstrafe dafür auch noch die rote Karte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Eckhard Arnold sicher zum 0:3.

KSV Hessen Kassel A: Siewert - Schmidt, Hofmann, Schindemeiser, Kuhn, Wolf, Kaese (46. Zientek), Langer (67. Placzek), Palupski, Mohr, Aschenbrenner

TSV Battenberg: Brunner - Hartmut Schneider, Mohr, Schnellbacher, Werth, Glöser, Specht, Harald Schneider, M. Arnold, E. Arnold, Krümmelbein

Schiedsrichter: Kessler (Bierstein)
Zuschauer: 400

Tore: 0:1 M. Arnold (65.), 0:2 Krümmelbein (70.), 0:3 E. Arnold (89./Handelfmeter)

Platzverweis: Schmidt (89.)
Zeitstrafe: Schmidt (68.)

Verwarnungen: Kaese / Mohr, Hartmut Schneider

Beste Spieler: Kuhn, Schindemeiser/ Specht, Werth, M. Arnold, Krümmelbein

Oberliga Hessen

Kickers Offenbach - VfR Bürstadt	3:1 (1:0)
KSV Hessen Kassel - TSV Battenberg	0:3 (0:0)
FSV Frankfurt - TuSpo Ziegenhain	0:1 (0:1)
SG Hersfeld - Eintracht Haiger	4:1 (0:0)
VfL Marburg - Viktoria Griesheim	2:2 (1:0)
Eintracht Frankfurt - KSV Baunatal	1:5 (0:3)
FC Heppenheim - Viktoria Sindlingen	3:2 (2:1)
CSC 03 Kassel - SpVgg Dietesheim	1:4 (0:2)
FC Erbach - FC Hanau 93	6:4 (2:1)

1. Kickers Offenbach	14	12	2	0	60:23	26:2
2. KSV Baunatal	14	10	3	1	42:16	23:5
3. SpVgg Dietesheim	14	10	2	2	35:17	22:6
4. VfR Bürstadt	13	8	4	1	24:10	20:6
5. KSV Hessen Kassel	14	8	2	4	32:23	18:10
6. TSV Battenberg	14	6	4	4	28:25	16:12
7. FC Erbach	13	6	3	4	37:27	15:11
8. Eintracht Frankfurt	13	5	4	4	30:30	14:12
9. VfL Marburg	14	5	4	5	18:17	14:14
10. FSV Frankfurt	14	5	4	5	17:16	14:14
11. Viktoria Griesheim	14	6	2	6	26:31	14:14
12. TuSpo Ziegenhain	14	4	2	8	26:36	10:18
13. Viktoria Sindlingen	14	2	5	7	24:35	9:19
14. Eintracht Haiger	13	1	6	6	19:32	8:18
15. FC Heppenheim	14	3	2	9	18:30	8:20
16. CSC 03 Kassel	14	3	2	9	16:32	8:20
17. FC Hanau 93	14	2	3	9	20:41	7:21
18. SG Hersfeld	14	1	0	13	15:46	2:26

● Die nächsten Spiele - Sonnabend, 2. November: Dietesheim - Heppenheim, Bürstadt - KSV Hessen Kassel, Battenberg - Marburg, Haiger - FSV Frankfurt, Ziegenhain - CSC 03 Kassel, Baunatal - Sindlingen; Sonntag, 3. November: Eintracht Frankfurt - Kickers Offenbach, Griesheim - Erbach, Hanau - Bad Hersfeld.

Trainerstimmen

Nehme: Diese unnötige Zeitstrafe

Wehme (KSV Hessen Kassel): Eigen Mannschaft ist es nicht die kompakte Battenberger knacken, da sie zu engmaschig operiert, so daß sich die Amateure des Zweitligisten im ersten Spielabschnitt - abgesehen von einem Freistoß von Hoffmann, den Brunner glänzend parierte - keine nennenswerte Chance erspielten.

Sachs (Battenberg): Meine Mannschaft hat verdient gewonnen, da sie ähnlich wie gegen Offenbach konsequent aus der Abwehr heraus gespielt hat. Lediglich unmittelbar nach der Halbzeit hatten wir eine Zeit, wo die Abwehr den letzten Biß vermissen ließ. Das war auch die Zeit, in der wir ein bißchen in Gefahr waren. Aber ansonsten haben wir konzentriert gespielt und - wenn auch zu hoch - verdient gewonnen. (py)

Hessen: Battenbergs Knaller

Erste Heimmiederlage für die Amateure von Hessen Kassel in der Fußball-Oberliga Hessen! Vor 400 Zuschauern gewann Battenberg 3:0 (0:0) - dritter Auswärtserfolg. Eckart Arnold (2, davon ein Handelfmeter)

und Krümmelbein (69.) trafen ins Schwarze. Kassels Schmidt sah die rote Karte.

Verkehrte Fußball-Welt in Frankfurt, wo der FSV stürmte, aber Ziegenhain 1:0 gewann. Vor 550 Besuchern erzielte Al der das goldene Tor (24.). Pech

für den FSV, daß Altmann in der 57. einen Pajic-Schuß von der Linie köpfte. Bester Ziegenhainer war Torwart Smolka. Er hielt 70 Minuten trotz Jochbeinbruchs durch.

Weiter: Offenbach - Bürstadt 3:1, Bad Hersfeld - Haiger 4:1, Marburg - Griesheim 2:2.